

Kulissen stehen sicher

Statiker fordert Standfestigkeit der Tore

Barby (tl). Vergangene Woche wurden die vier Stadttore zur 1050-Jahrfeier aufgestellt. Die hölzernen Kulissen entstanden in den Werkstätten von Teutloff-Calbe. Ältere oder geschichtlich bewanderte Barbyter wundern sich über die Standorte. Anders als beim Jubiläum 1961 und 1986 befinden sich die Tore nicht immer dort, wo die Originale standen.

„Das hängt mit den örtlichen Verhältnissen zusammen“, begründet Barbys Bauhofchef Frank Holger Heinrich. Die Tore würden sich besser und sicherer aufstellen lassen,

an den Orten, wo sie jetzt stehen.

Auffällig und nicht unbedingt sonderlich ästhetisch wirken die mächtigen Betonklötze, die extra gegossen wurden. Daran sind Stahlseile befestigt, die die Tore zusätzlich sichern. Laut Heinrich hätte ein Statiker darauf hingewiesen, dass anderenfalls die Windlasten bei extremen Wetterlagen nicht berücksichtigt würden. Weiterhin befinden sich im Inneren der Tore je einen Kubikmeter fassende Wassertanks, die der Standfestigkeit Substanz geben.



Nur das Magdeburger Tor befindet sich an seinem historischen Standort.
Foto: Thomas Linßner